LÖN

volkspartei langenzersdorf

langenzersdorf.vpnoe.at

Zugestellt durch Post.at | An einen Haushalt

Langenzersdorfer ÖVP-Nachrichten 01 | 2024

volle kraft für unsere gemeinde

© Reinhard Podolsky

# Gemeinsam umsetzen

**Liebe Langenzersdorferinnen, liebe Langenzersdorfer!**

Wenn wir uns Langenzersdorf auf Darstellungen oder Fotos anschauen, die oft zeitlich schon Jahre und Jahrzehnte zurückliegen, so bringt dies interessante Erkenntnisse. Es zeigt, wie sich der Ort und seine Menschen entwickelt haben. Der Bisamberg zeigt sich vor mehr als 70 Jahren auf unserer Seite noch relativ unbewaldet, auf vielen Hängen wurde Weinbau betrieben. Das Ortsbild war geprägt von vielen Einzelhandelsgeschäften, aber auch Heurigen und Gaststätten. Im Laufe der Zeit hat jedoch – wie in sehr vielen bewohnten Gebieten – eine Umwandlung stattgefunden.

Nicht nur, dass die Bevölkerungsanzahl und damit verbunden die Anzahl der Häuser und Wohnungen rasch angestiegen sind, auch die technische Entwicklung im Handel bzw. im Berufsleben nimmt stetig zu. Die Kommunikationsmittel haben sich auch weitgehend geändert. Heute ist für die Erledigung vieler Behördenwege und sonstiger Wünsche es nicht einmal mehr notwendig, die eigenen vier Wände zu verlassen. Dieser Wandel hat auch zu einer Strukturveränderung geführt, nämlich zur Frage, wohin sich der Ort entwickeln kann bzw. soll. Aus meiner Sicht ist es notwendig, das Prinzip des kurzen, sicheren Weges einzuhalten. Insbesondere bei den Kinderbetreuungseinrichtungen und bei der sonstigen Infrastruktur wie ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeit und bei verschiedenen angebotenen Dienstleistungsbetrieben ist das weitgehend gelungen. Dazu trägt auch das Fußverkehrskonzept der Gemeinde maßgeblich bei. Daran wird immer weitergearbeitet, wobei es oft gar nicht um sichtbare Maßnahmen, sondern um Bewusstseinsbildung geht.

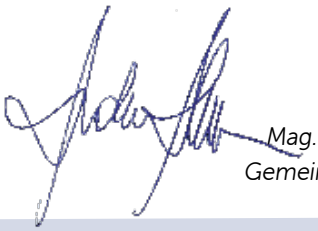
Lebensqualität in einer Gemeinschaft liegt vor allem im Umgang miteinander, auch der Beachtung der unterschiedlichen Interessen und der wechselseitigen Verantwortung.

Ziel einer gemeinsamen Planung ist es, die Bedürfnisse der Gemeinschaft in der Zukunft abzudecken. Das betrifft eine geordnete Siedlungsentwicklung, damit verbunden das weitere Schaffen von Naherholungsmöglichkeiten, den Ausbau der sanften Mobilität und viele damit im Zusammenhang stehende Themen.

Unser reges Vereinsleben im Ort entwickelt sich ständig weiter und es ist notwendig, Perspektiven für die nächsten Jahre zu schaffen. Der Spruch: Eine Kette ist nur so stark, wie ihr schwächstes Glied – gewinnt an Bedeutung.

Für die oben zitierte Vergangenheit und die Zukunft unseres Ortes gilt, dass wir Visionen gemeinsam, aber vor allem mit positiv denkenden und mitarbeitenden Menschen erarbeiten und umsetzen können.

Diese lassen sich leicht erkennen!



*Mag. Andreas Arbesser*
*Gemeindeparteiobmann*

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

„Wahlkampf „Wahlkampf ist die Zeit fokussierter Unintelligenz", so ein Zitat von Dr. Michael Häupl (Alt-Bürgermeister von Wien).

**Aber genau das wollen wir vermeiden, wenn es um die Zukunft von Langenzersdorf geht, deshalb sind wir an Ihrer/Eurer Meinung interessiert!**

Denn nur in Abstimmung mit Ihnen/Euch, können wir für unsere Arbeit auch in Zukunft die richtigen Schwerpunkte setzen.

Deshalb bitten wir Sie/Dich, sich etwas Zeit für die Umfrage zu nehmen. Diese wird Ihnen/Euch in Kürze zugesendet und kann schriftlich oder online beantwortet werden. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden sorgfältig ausgewertet, um konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die den Bedürfnissen und Wünschen der LangenzersdorferInnen entsprechen.

Die ÖVP Langenzersdorf zeigt damit ihr Engagement für eine transparente und partizipative Gemeindepolitik, in der die Stimmen aller gehört und berücksichtigt werden.

*Mag. Andreas Arbesser,*
*Gemeindeparteiobmann*
*GR Andreas Kettenhuber*

# Langenzersdorf ist eine moderne Gemeinde

## Unser Langenzersdorf: Eine Gemeinde auf dem Weg in die Zukunft

Werfen wir einen kurzen Blick auf die Errungenschaften unserer Gemeinde: Langenzersdorf ist zweifellos eine fortschrittliche Gemeinde, die sich kontinuierlich für das Wohl ihrer BürgerInnen einsetzt.

Ein wesentlicher Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieeffizienz war die Umstellung unserer Beleuchtung auf LED-Technologie. Dadurch konnten wir nicht nur unseren Energieverbrauch reduzieren, sondern auch aktiv zum Umweltschutz beitragen. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, 244 kWp an installierter PV-Leistung zu haben und an der Entwicklung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft zu arbeiten. Diese Maßnahmen sind wichtige Schritte auf unserem Weg zu einer umweltfreundlichen Zukunft.

Ncht nur in Sachen Energie setzt Langenzersdorf Maßstäbe. Unsere Kinderspielplätze sind gut ausgestattet und bieten unseren jungen Einwohnern sichere und unterhaltsame Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Wir arbeiten auch daran, die Betreuungsplätze zu erweitern, um sicherzustellen, dass alle Familien in unserer Gemeinde die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Die Fertigstellung der neuen Musikschule steht ebenfalls kurz bevor, und wir sind gespannt auf die kulturellen Möglichkeiten, die sich dadurch ergeben werden.

Die öffentliche Verkehrsanbindung ist ein weiterer Bereich, in dem Langenzersdorf im Vergleich zu anderen Gemeinde sehr gut dasteht. Mit zwei modernen Bahnhöfen bieten wir unseren Bürgern eine bequeme und zuverlässige Möglichkeit, sich innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde zu bewegen. Und auch in Bezug auf die digitale Infrastruktur machen wir große Fortschritte: Wir haben den Breitbandausbau vorangetrieben, obwohl dies anfangs durchaus herausfordernd war.

In naher Zukunft können wir uns zudem auf ein zeitgemäßes Restaurant im Erholungsgebiet Seeschlacht freuen, das unsere kulinarische Vielfalt bereichern wird.

Darüber hinaus engagiert sich Langenzersdorf aktiv in europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten wie dem Own Your SECAP (Klima- und Energieplan). Durch den Austausch von Best Practices mit anderen Gemeinden in Europa können wir von ihren Erfahrungen profitieren und unsere Gemeinde weiter verbessern. Nicht zu vergessen ist unsere hervorragende Wasserqualität, um die wir zu Recht beneidet werden. Mit dem Wiener Wasser haben wir einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der sicherstellt, dass unsere Bürgerinnen und Bürger jederzeit Zugang zu Trinkwasser bester Qualität haben.

Um sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger über alle aktuellen Entwicklungen informiert sind, haben wir die moderne Informations-App „Cities" eingeführt. Wir arbeiten ständig daran, unser Informations- und Kommunikationsmanagement zu verbessern.

Es gibt also viel Positives in Langenzersdorf, das uns oft gar nicht bewusst ist. Aber es gibt auch noch viel zu tun!

Die Entwicklung unserer Gemeinde steht niemals still, und wir sind dankbar für jeden Beitrag und jeden neuen Ansatz, um Langenzersdorf gemeinsam weiter voranzubringen.

Lasst uns gemeinsam stolz auf unsere Gemeinde sein und mit Optimismus in die Zukunft blicken!

*GR Andreas Kettenhuber*

## Umstellung Straßenbeleuchtung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten ist abgeschlossen! Durch die neue Bauweise der Leuchten wird der Lichtsmog deutlich verringert, ebenso der Anschlusswert für Strom. War er vor 2017 noch bei 107 kW, liegt er jetzt bei 45 kW. Das entspricht einer Reduktion von ca. 57 Prozent (ca. 260.000 kWh) jährlich. Damit können rund 16 t $Co_2$ jährlich eingespart werden. Ein wesentlicher Beitrag für nachhaltigen Umweltschutz!

*GGR Bernhard Rainer*

# Ortsentwicklung – neues Wohnen

Ein in der Gertrude Liebhartstrasse (ehemals Jahnstrasse) ansässiges Logistikunternehmen beabsichtigt, den Betrieb nicht mehr fortzuführen. Dieser Standort ist im derzeitigen Flächenwidmungsplan als Bauland Betriebsgebiet ausgewiesen. Das ÖVW-Österreichische Volkswohnungswerk als Bauherr plant an diesem Standort die Errichtung von Wohnungen. Eine Änderung des Flächenwidmungsplans und Bebauungsplanes ist hierfür notwendig und es wurde der Grundsatzbeschluss in der Sitzung des Gemeinderates am 18. März gefasst.

Das Projekt bietet mehrere Vorteile: die derzeit fast zu 100 Prozent bestehende Bodenversiegelung wird aufgehoben, die Wohnungen befinden sich zwei Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Den einzelnen Wohneinheiten wird eine entsprechende Anzahl von Rad-Abstellplätzen zugeordnet. Uns als Gemeinde wird die Chance geboten, bei der Vergabe mitzuwirken und dadurch Wohnraum für LangenzersdorferInnen und Langenzersdorf zu sichern.

Mit dem ÖVW haben wir bereits in der Vergangenheit beim Wohnbauprojekt Wiener Straße/Begleitstraße gute Erfahrungen gemacht.

Der zentrale Standort nahe dem Ortszentrum ist hinsichtlich jeglicher Verkehrsanbindung optimal. Die Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Schulen sind zu Fuß auf kurzem Wege erreichbar. Sobald die notwendigen Schritte der Vorplanung gesetzt sind, können wir gemeinsam mit dem ÖVW nähere Details bekannt geben.

Zu betonen ist, dass damit kein neuer Bodenverbrauch stattfindet – im Gegenteil – ein Teil der Fläche wird entsiegelt.

*Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser*

# Mitmachen: Mobilitätsfest!

**Am Samstag, den 1. Juni 2024 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr dreht sich entlang der B3 im Bereich vom Hauptplatz bis zur Kirchengasse alles um das Thema Mobilität. Unter dem Motto: „Mobilität zum Anfassen und Ausprobieren" können Sie sich bei verschiedensten Stationen informieren.** Ich freue mich, dass heuer in Langenzersdorf ein Mobilitätsfest stattfindet. Damit setzen wir u.a. ein Zeichen für den Klimaschutz und die sanfte Mobilität. Gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement haben wir spannende Programmpunkte erarbeitet, die der Bevölkerung den Facettenreichtum der Mobilität näherbringen soll. Themen wie aktive Mobilität, öffentlicher Verkehr, Energie, Mobilität im Alter und E-Mobilität stehen dabei im Mittelpunkt. Bringen Sie Ihr Fahrrad mit, wir befahren gemeinsam einen unserer Radwege.
Als Mobilitätsbeauftragte ist es mir ein persönliches Anliegen – ich selbst bin eine eifrige Radlerin – der Bevölkerung die sanfte Mobilität näher zu bringen. Sind wir doch vom VCÖ für unser Fußverkehrskonzept ausgezeichnet worden!
Fürs leibliche Wohl sorgen die hierorts ansässigen Gastronomen, da zur gleichen Zeit auch der Tag der Wirtschaft stattfindet. Spaß und Unterhaltung kommen ebenfalls nicht zu kurz! Kindertheater, Fahrradparcour, Straßenmalaktion ...

*GGR$^{in}$ Roswitha Lehner*

## Baumpflegemaßnahmen am Bisamberg/Rehgraben

Am Bisamberg-insbesondere im Bereich des Rehgraben haben Waldpflegearbeiten begonnen. Es werden jene Bäume— insbesondere Eschen, die krank bzw. abgestorben sind, entnommen. Dabei handelt es sich um jene Bäume, die im Nahbereich des viel begangenen Weges eine Gefährdung darstellen.

Die zu pflegenden Flächen stehen im Eigentum von Privatpersonen, der Gemeinde Langenzersdorf, aber auch der Stadt Wien!

Das betroffene Gebiet wurde sowohl mit dem zuständigen Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg als auch mit einem zertifizierten Baumbegutachter besichtigt. Dabei wurde der Zustand des Waldes und das damit verbundene Verbesserungspotenzial erhoben. Die Arbeiten werden in der vegetationsarmen Zeit durchgeführt, um Vögel beim Nisten oder Brüten nicht zu stören. Die übrigen Arbeiten werden so rasch wie möglich durchgeführt, um insbesondere die sogenannte „Naturverjüngung" durch nachwachsende Bäume zu ermöglichen!
Ein gesunder Wald bzw. Baumbestand ist Garant für eine intakte Umwelt!

*Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser*

## Tag des Baumes

Der internationale Tag des Baumes geht auf Aktivitäten des amerikanischen Politikers Julius Sterling Morton zurück. Ursprünglich am 10. April (später am 22. April) werden seither Bäume gepflanzt. Der Tag des Baumes wird jedes Jahr im April begangen und soll die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein halten.

WIR pflanzen seit einigen Jahren im Bereich des Landls Obstbäume. Diese Bäume werden mit einem gelben Band gekennzeichnet. Jedermann kann hier Obst frei pflücken – wir hoffen auf reiche Ernte!

## Neue Bäume am Prader Spielplatz

Aus Sicherheitsgründen – zum Schutz der Kinder, der Eltern bzw. Begleitpersonen – wurde nach Einholung eines baumtechnischen Gutachtens und einer Besprechung vor Ort – unter Beiziehung des Sachverständigen – der Auftrag zur Entnahme einiger Bäume erteilt.

Für die Ersatzpflanzung wurden sogenannte „klimafitte Bäume" gewählt. Dabei handelt es sich um Bäume, die den jetzigen Herausforderungen des Klimawandels gewachsen sind.

Im Zuge dessen kam von einigen Jungfamilien der Wunsch nach weiteren Spielgeräten. So wünschen sie sich z.B. ein Wasserspielgerät oder eine Kleinkindschaukel.

Je nach finanzieller Möglichkeit werden wir weitere Spielgeräte ankaufen.

*GGR$^{in}$ Roswitha Lehner*

# Bewässerung der Bäume im Ortsgebiet – BürgerInnen können mithelfen

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Die stetig steigenden Temperaturen, die Trockenheit und Hitze setzen unseren Bäumen zu! Trockenheit im Ortsgebiet ist für die Bäume eine echte Belastungsprobe. Auch die BürgerInnen können mithelfen, indem sie insbesondere frisch gepflanzte Bäume und Sträucher vor ihrer Haustür wässern. „Deshalb freuen wir uns im Sommer über jede Unterstützung aus der Bevölkerung." So können die Nachhaltigkeit und Anwachsen der Bäume gefördert, sowie das Risiko ausfallender Bäume gemindert werden.

Wer vor seiner Haustür durch Wässern effizient helfen möchte, wird gebeten, folgende Hinweise zu beachten:

- Zum Wässern sollte entweder sauberes Leitungswasser oder bestenfalls aufgefangenes Regenwasser verwendet werden.
- Es ist vorteilhaft, möglichst spät oder sehr früh am Tag zu wässern.
- Das Wasser sollte gleichmäßig verteilt werden.
- Ca. 150 Liter Wasser für einen Baum pro Woche reichen aus.

Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser zeigt sich dankbar für jede Hilfe: „Ich möchte mich im Voraus ausdrücklich bei allen bedanken, die mit ihrem Engagement den Bäumen und Sträuchern Gutes tun." Viele Grünflächen haben bereits das Hinweisschild „Für ein blühendes Langenzersdorf", dieses können Sie sich gerne – gegen Vorbestellung – gratis im Bürgerservice abholen.

# Österreich radelt: Langenzersdorf macht mit!

Mit dem Beginn des Frühlings erwacht nicht nur die Natur, sondern für viele auch das Fahrrad aus dem Winterschlaf. Es ist also wieder Zeit für die größte Radfahr-Challenge des Landes! Pünktlich zu Frühlingsbeginn starteten wir auch in Langenzersdorf in die Radsaison.
Also worauf wartest du? Jetzt einfach die neue Österreich radelt App herunterladen, tracke deine Radfahrten, finde Motivation in deiner Community und erhalte News rund ums Rad. Mit Eingabe der Postleitzahl, zählt jeder Radkilometer für unseren Ort – jetzt downloaden: radelt.at

*GGR$^{in}$ Roswitha Lehner*

# Tut gut–Wandererwachen

Am 28. April fand das landesweite Wandererwachen statt. Der „Bewegungssonntag" wurde auch in unserer Gemeinde gut angenommen. Gemeinsam bewerkstelligten wir mit Leichtigkeit die vorgesehene Route. Am Ziel angekommen – Gastronomie Seeschlacht „Wolke 7" – eröffneten wir die „Sommersaison" auf der Terrasse. Vielen Dank an die Wolke7, wir haben den gemütlichen Ausklang auf der Terrasse sehr genossen! Eine Herbstwanderung über den Bisamberg ist bereits in Planung. Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen fürs Mitwandern! *GGR$^{in}$ Roswitha Lehner*

## Stark für unsere Familien & Kinder

Im Rahmen des bundesgeförderten Rezertifizierungsprozesses zur familien- & kinderfreundlichen Gemeinde wollen wir 2024 verstärkt Maßnahmen für unsere Familien und Kinder in Langenzersdorf setzen.

Es werden dabei der Bestand an familien- und kinderfreundlichen Angeboten innerhalb der Gemeinde erhoben um mit Prozessbegleitung durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung weiterführende Maßnahmen in diesem Bereich zu entwickeln. Alle Generationen können sich einbringen und an der Gestaltung mitwirken. Den notwendigen Gemeinderatsbeschluss dafür konnten wir im März 2024 einstimmig für unsere Familien & Kinder in Langenzersdorf erreichen.
Zur weiteren Entwicklung insbesondere über ihre Teilnahme sowie die geplanten und umgesetzten Maßnahmen werden wir laufend informieren.

*GR Mag. Gottfried Hofer*

## Offener Bücherschrank im neuen Glanz

Im Bereich des Gasthauses Seeschlacht wurde vor zwei Jahren die Telefonzelle als Bücherschrank ausgestattet. Die Resonanz und Beliebtheit des Bücherschranks ist nicht nur für die Bewohner in der näheren Umgebung, sondern vor allem auch bei den Badegästen des Erholungsgebietes Seeschlacht groß.
Nun erstrahlt der Bücherschrank im neuen Glanz.

Betreut wird der Bücherschrank vom Team der Bücherei Langenzersdorf, die Mitarbeiter sorgen auch immer wieder für die Reinigung. Vielen Dank für Euer Engagement!

*GGR[in] Roswitha Lehner*

## Weitere Motorik-Geräte am Matula-Spielplatz

Im November 2023 wurde der Motorik-Spielplatz in der Dirnelwiese eröffnet. Rechtzeitig vor dem Osterwochenende wurden heuer zwei weitere Sportgeräte zur Benutzung freigegeben! Weitere Geräte sind derzeit nicht in Planung.

Wir wünschen den BenutzerInnen viel Spaß bei der Bewegung! Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern unseres Bauhofes, die großartige Arbeit bei der Umsetzung geleistet haben.

*GGR[in] Roswitha Lehner*

# Neue Musikschule Langenzersdorf

Die Bauarbeiten für die „Neue Musikschule" sind sowohl im Innen- und Außenbereich voll im Gange. Nach der letzten Begehung im Oktober 2023 mit den Mitgliedern des Liegenschaftsausschusses, den Vorstandsmitgliedern, und den LehrerInnen der Musikschule hat sich auch im Innenbereich sehr viel getan. Die Bauarbeiten schreiten in großen Schritten voran. Neben den Arbeiten im Innenbereich wird nun auch die Fassade der Schwarz Villa und dem Neubau fertig gestellt.

Derzeit werden rund 330 Musikschüler/innen von 12 Musiklehrer/innen und Direktor Ringwald unterrichtet. Diese freuen sich bereits auf das Herbstsemester in der neuen Schule.

*GGR$^{in}$ Doris Ivan*

# Gemeinsam gegen Altersdiskriminierung

NÖ Senioren Ortsgruppe Langenzersdorf

Zu jung? Zu alt? Diskriminierungen wegen des Lebensalters sind weit verbreitet. Häufig steht hinter den Benachteiligungen die Annahme, dass Menschen aufgrund ihres Lebensalters bestimmte Fähigkeiten entweder noch nicht oder nicht mehr besitzen. Solche Zuschreibungen aufgrund des Alters führen zu Einschränkungen von Teilhabe und selbstbestimmtem Leben.

Ungleichbehandlungen wegen des Alters kommen aber auch im Alltag vor. Insbesondere beim Zugang zu Finanzdienstleistungen kann es durch die Ablehnung von Kreditanträgen oder durch höhere Berechnung von Versicherungstarifen zu altersdiskriminierenden Praktiken kommen. Gleiches gilt auch für ehrenamtliche Tätigkeiten – beispielsweise durch das Abverlangen höherer Mitgliedsbeiträge für ältere Mitglieder. Ein Fall von Altersdiskriminierung kann auch dann vorliegen, wenn mit der fortschreitenden Digitalisierung praktische Barrieren entstehen (wie z.B. beim Handwerkerbonus). Deswegen fordert der Seniorenbund, dass für die kommenden 15 Jahre neben digitalen Services auch analoge Alternativen erhalten bleiben! Nicht zu vergessen sind auch die Altersdiskriminierung in Bereichen des Gesundheitssystems, bei Arbeit in der Pension sowie die derzeit laufende „Führerscheindiskussion" sind nur einige weitere Beispiele.

Die ältere Generation wird wie man sieht im Alltag oft benachteiligt. Dabei sollte aber eines nicht vergessen werden: Sie sind 2,3 Millionen Menschen und ihre Zahl wächst stetig. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dieses Land aufzubauen und sind für seinen Aufschwung mitverantwortlich. Sie haben es verdient, dass man gerecht und würdevoll mit ihnen umgeht.

Der Seniorenbund benötigt eine starke politische Stimme.

Somit wird der Österreichische Seniorenbund weiterhin aktiv gegen die immer noch vorherrschende Altersdiskriminierung auftreten.

*GR Manfred Wandl*

# Langenzersdorf hat ausgezeichnet saniert

**Für besondere Leistungen erhielt die Marktgemeinde die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ"**

**Rund 30 Prozent des österreichischen Endenergieverbrauchs werden für die Beheizung und Kühlung von Gebäuden verbraucht. Auf Initiative von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf werden daher besonders gut gebaute sowie sanierte Gebäude mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ" ausgezeichnet.**

*GGR Bernhard Rainer, Regina Engelbrecht (eNu-Regionalstellenleiterin), LAbg. Christian Gepp, GGR[in] Doris Ivan und Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser*

„In Niederösterreich gibt es viele gute Beispiele, wie ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden kann. Energieeffiziente Maßnahmen beim Neubau oder der Sanierung, tragen wesentlich zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen bei. Mit der Gebäudeplakette ‚Ausgezeichnet gebaut in NÖ' wollen wir das herausragende Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gemeinden sichtbar machen, um weitere HausbesitzerInnen zum Nachahmen zu animieren", erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Initiative.

## Mindestkriterien zu erfüllen

„Die Plakette kennzeichnet Gemeindegebäude wie auch Ein- und Zweifamilienhäuser, die entweder energiesparend und klimaschonend erbaut oder thermisch saniert wurden", erläutert Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich.

„Hierfür müssen die Gebäude bestimmten Kriterien entsprechen, wie etwa eine gute Wärmedämmung oder das Heizen mit erneuerbaren Energieträgern. Zu den Mindestkriterien gehören bei Einfamilienhäusern eine Energiekennzahl von (EKZ) ≤ 30 kWh/m²a beim Neubau und ≤ 100 kWh/m²a bei Sanierungen, sowie ein ökologisches Heizsystem. Gemeindegebäude müssen ebenso einem Kriterienkatalog entsprechen", erläutert Regionsleiterin der Region Weinviertel der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Mag.[a] Regina Engelbrecht.

„Als Marktgemeinde möchten wir mit gutem Vorbild vorangehen. Die Seniorenwohnhausanlage ist ein Vorzeigebeispiel für gelebten Klimaschutz sein und deshalb haben wir beim Bau auch ganz bewusst auf die Energieeffizienz geachtet, um langfristig Betriebskosten zu sparen". *GGR[in] Doris Ivan*

### 38 Wohnungen: Seniorengerecht und energieeffizient

Die 38 Wohnungen umfassende Seniorenwohnhausanlage in Langenzersdorf, die auch eine Arztpraxis und eine Konditorei beheimatet, wurde ausgezeichnet saniert. Bei der Sanierung wurde ein barrierefreier Eingangsbereich geschaffen und ein zusätzlicher Aufzug eingebaut. Die Heizungsanlage wurde von Gas auf Wärmepumpe und Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung umgestellt und nun wird das 1988 erbaute Gebäude erneuerbar beheizt. Auf dem Dach ist ein Sonnenkraftwerk entstanden mit einer Leistung von 82 kWp das entspricht einem Haushaltsstromverbrauch von ca. 23 Familien.
LED-Beleuchtung im gesamten Gebäude und im Außenbereich sowie außenliegende Beschattungsanlagen bei den Fenstern machen das Gebäude rundum energieeffizient.

### Downloads und Kontakt

Die gesamten Kriterienlisten können auf der Website der Energieberatung Niederösterreich unter
**www.energieberatung-noe.at**
abgerufen werden.

Nähere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44.

# Herzlich willkommen in der Seeschlacht!

*Andreas Budin, Dibran Kodra und GGR$^{in}$ Roswitha Lehner*

Wir freuen uns die neuen Pächter Andreas Budin und Dibran Kodra von der Diane Group – Wolke7 – in der Seeschlacht begrüßen zu dürfen.

Die Öffnung erfolgt in „sanften Schritten", daher gilt der ganze Mai als Soft Opening-Phase: Ein leichtes Facelifting am bestehenden Lokal-Areal, Beachmöbel, Indoor-Restaurantmöbel, eine Loungearea sowie Palmen, Beschattungsnetze und mediterrane Dekorationen sollen für Urlaubsfeeling sorgen.

Am Programm stehen: Frühstück, Tagesmenüs, Cocktails .....

Laue Sommerabende laden zum Verweilen auf der Terrasse ein. Genießen Sie mit großartigen Speisen und leckeren Drinks den schönen Ausblick über den See.

Die To Go-Sommerküche ist startklar. Weitere Adaptierungen sind von Oktober bis voraussichtlich Dezember 2024 geplant.

Die Energie und Freude der neuen Pächter sind spürbar, wir wünschen viel Erfolg und alles Gute!!!

*GGR$^{in}$ Roswitha Lehner*

**Öffnungszeiten und Kontakt**
„Wolke7" ist täglich ab 9:00 Uhr geöffnet. Tische und Loungen können über **www.wolke7-beach.at** reserviert werden.

Allgemeine Anfragen können an **seeschlacht@wolke7-beach.at** gestellt werden.

# Neujahrsempfang für die Langenzersdorfer Wirtschaft

Zum **12. Mal** lud **Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser die Langenzersdorfer Wirtschaftstreibenden** zum traditionellen **Neujahrsempfang** ein. Wirtschaftsbund-Obmann GGR Bernhard Rainer begrüßte 180 Unternehmer:innen und Ehrengäste im Festsaal. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der LE-BIG-BAND, die für gute Stimmung sorgte.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters, der sich für die gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bedankte, wurde die neue Cities-App den Gästen präsentiert. Anschließend referierte der Vizepräsident der NÖ Wirtschaftskammer Dr. Christian Moser über die aktuelle wirtschaftliche Lage.

*Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser, GGR Bernhard Rainer, Peter Laimer, GGR$^{in}$ Doris Ivan, Bernhard Fritz, Nationalratsabgeordneter Andreas Minnich und Dr. Christan Moser*

Die **Wirtschaftspreise 2023** wurden dem **Topheurigen Weinbau Laimer** für sein seit 1674 unternehmerisches Wirken in Langenzersdorf und an **Bernhard Fritz** als Newcomer, der mit großer Hingabe einen regionalen Spirituosenhandel führt, verliehen. Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Gespräch und ließen bei regionalen Speisen und Getränken den Abend ausklingen. *GGR$^{in}$ Doris Ivan*

# Besuch der EU-Zentrale in Brüssel

Auf Einladung des NÖ Gemeindebundes besuchte eine Delegation von über 100 Gemeindevertreter:innen aus NÖ die Europäische Union in Brüssel. Aus dem Bezirk Korneuburg nahm Vizebürgermeister Josef Waygand teil.

Erster Programmpunkt war der Besuch des Europäischen Parlaments, der von den NÖ Kandidaten zur EU-Wahl, Alexander Bernhuber und Lukas Mandl, begleitet wurde. Es folgte ein spannender Vortrag von EU-Vizepräsident Otmar Karas, der interessante Details aus seinem politischen Leben in Brüssel schilderte. Als glühender Verfechter eines gemeinsamen Europa ging Karas auf die aktuelle schwierige geopolitische Lage, vor allem aber auf die Beeinflussung der Politik und Medien durch Russland und dessen Verbündeten ein.

Ein gemeinsames Abendessen mit EU-Botschafter Dr. Thomas Oberreiter, dem Präsidenten des NÖ Gemeindebundes. Johannes Pressl, und EU-Vizepräsident Karas beschloss den interessanten Tag. Beim Besuch der EU-Vertretung des Gemeindebundes am zweiten Tag wurden die Besucher:innen nicht nur über das „Tagesgeschäft" der dortigen Mitarbeiter:innen, sondern auch über das Projekt einer „bargeldlose Zukunft" in der EU informiert. Die Besichtigung der historischen Brüsseler Innenstadt war der abschließende Höhepunkt der Informationstage.

# Finanzen

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluss 2023 genehmigt. Dieser ist das Ergebnis des Rechnungsjahres 2023 und weist sämtliche Einnahmen und Ausgaben aus.

Von den Ausgaben von rd. € 25,2 Mio entfallen rd. € 5,1 Mio auf Personalaufwand (20,3%), auf Sachaufwand € 13,2 Mio (39,7%), auf Transferaufwand rd. € 6,4 Mio (25,6%) und auf Finanzaufwand € 0,4 Mio (1,7%). Das Nettoergebnis betrug rd. € 0,043 Mio. Prüft man die Zahlen, erkennt man die Vielfältigkeit der Aufgaben einer Gemeinde und sieht deren Finanzierung.

Viele Gemeinden, nicht nur in NÖ, haben seit der Corona-Pandemie und in Folge der politischen Ereignisse in Europa Mindereinnahmen. Die dadurch entstandenen Probleme sind trotz hoher Finanzhilfen des Bundes nach wie vorhanden und nicht leicht zu bewältigen. Die Gemeindeaufsicht des Landes NÖ legt strenge Maßstäbe an und prüft penibel die Finanzgebarung jeder Gemeinde. Eine Gemeinde, deren Jahresabschluss ein positives Nettoergebnis ausweist, ist zwar auf dem richtigen Weg aber oft (noch) nicht in der Lage, großzügig Projekte zu planen und umzusetzen.

Aus der Bevölkerung und von den politischen Mitbewerber:innen kommen immer wieder Wünsche und Forderungen. Das ist legitim. Auch ich möchte für die Menschen in Langenzersdorf das Beste, muss aber immer die Notwendigkeit und die Finanzierbarkeit von Projekten im Auge behalten. Ist es wichtiger, einen Kreisverkehr um Millionen Euro zu bauen oder wollen wir eine Musikschule für unsere Kinder? Ist ein Mehrgenerationenhaus derzeit finanzierbar? Leisten wir uns weiterhin großzügige Förderungen oder wollen wir neue Kindergruppen zur optimalen Betreuung und beruflichen Absicherung der Eltern? Ist die Umgestaltung des Ortszentrums dringender als die Sicherheit der Bevölkerung? Sind in den nächste Jahren Investitionen in sichere Rad- und Fußwege, für die Ausstattung der Freiwillige Feuerwehr u.a. notwendig? Die Fragenliste ist unvollständig und ließe sich beliebig fortsetzen.

Wir werden sicher nicht alle Wünsche erfüllen können und wollen. Bemühen wir uns gemeinsam, für Langenzersdorf den besten Weg zur Verwirklichung von guten und nachhaltigen und finanzierbaren Projekten zu finden!

*Vizebürgermeister RR Josef Waygand, Finanzreferent*

# Wir vor Ort

## Valentinstag

## Verteilaktion Ostern

## Tag der Sportvereine

## Seniorenfasching

## Grenzbegehung

## Grenzbegehung

# Weltfrauentag, Osterhase und Frienspiel

## WELTFRAUENTAG 8. März 2024

Wie jedes Jahr wurde am 8. März 2024 auch diesmal die Frauen aus Langenzersdorf in die **Café-Konditorei Pfaffl** zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei interessanten Gesprächen traf sich eine Gruppe von Damen um sich auszutauschen, zu unterhalten und die nächsten Termine zu erfahren. Davor gab es eine Blumenverteilaktion im Zentrum.

## Teilnahme am Frienspiel

Die nächste Aktion für Kinder ist dann die **Teilnahme am Frienspiel,** das am **Mittwoch, 10. Juli um 15.00 Uhr am Prader Spielplatz** stattfindet. Das Motto lautet **Spiel und Spaß,** es werden verschiedene Stationen zum Mitmachen angeboten Am **25. Mai 2024** werden wir beim **Familienfest** im Erholungsgebiet Seeschlacht mit Kaffee und Kuchen, sowie einer Bastelstation dabei sein. Wollen Sie mitmachen oder uns unterstützen, so wenden Sie sich gerne an die **Obfrau KARIN KAPELLER** unter **Tel. 0699/12196808** oder per mail unter **karin.kapeller.le@aon.at**

## Der Osterhase kommt

Auch heuer war die Osteraktion der „Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP Frauen" Langenzersdorf wieder ein voller Erfolg! Mehr als 130 Kinder kamen am 30. März 2024 mit ihren Eltern um 15.00 Uhr zum Topolanski Spielplatz um dort von Osterhäsin Silvia Kromp ein Brioche-Nesterl mit Ei – produziert von Konditormeister Hans Pfaffl – überreicht zu bekommen. Es gab Kaffee und Kuchen, eine Bastelstation der ÖVP-Damen, sowie eine Spielestation unterstützt von der Jungen ÖVP.

Eine ganz tolle Station wurde von der Sportunion Langenzersdorf angeboten, nämlich eine Seilrutsche, die Kathi Oswald und ihr Team betreuten.
Auch die Spielgeräte, die Sandkiste und der ganze Spielplatz wurden von den Gästen bis am Abend genutzt.

**Nächster Termin für einen gemütlichen Abend bei anregenden Gesprächen ist Donnerstag, der 23.Mai um 18 Uhr 30 beim Terrassenheurigen Trimmel.**

***GR[in] Karin Kapeller***

# Ortsbauernbund Neuwahl in Langenzersdorf

Ernst Trimmel wurde wieder einstimmig zum Obmann des Bauernbundes Langenzersdorf gewählt. Neu im Vorstand und gleich als Obmann-Stellvertreter gewählt – Günter Staffenberger – herzlich willkommen in unserem Team.

Anwesend war ebenfalls Hannes Zehetner, unser Bezirksbauernobmann, der über die aktuellen Entwicklungen im Agrarsektor informierte.

Während der Sitzung wurde beschlossen, dass auf dem Bisamberg ein Waldlehrpfad entstehen soll. Dabei sollen die vorkommenden Sträucher und Bäume beschildert werden um damit den Wanderern unsere schöne Natur näher zu bringen.
Dieses Projekt soll unter Einbeziehung der MittelschülerInnen umgesetzt werden.

*Obmannstvellvertreter und Obmann des Bauernbundes Langenzersdorf:*
*Günter Staffenberger und Ernst Trimmel*

# Maibaumaufstellen 2024

**In guter Tradition** wurde auch heuer am Enzo-Platz der Maibaum durch Bürgermeisters Mag. Andreas Arbesser vom Team der Bauhofarbeiter in Empfang genommen. Begleitet von vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Musikkapelle Langenzersdorf wurde der Baum aufgestellt. Beim anschließenden Bierfassanstich war auch wieder Teamarbeit gefordert. Zum kühlen Bier verwöhnte wieder Familie Dormayer mit weltmeisterlichen Köstlichkeiten vom Grill. Bis zum späten Abend genossen die Gäste das Fest am Enzo-Platz.

# LANGENZERSDORF KULTUR
# hat viele Veranstaltungen für Sie vorbereitet

... und lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein:

Anlässlich des 10-Jahres Jubiläums seiner Wiedereröffnung lädt die Marktgemeinde LE und der Museumsverein in das **LANGENZERSDORF MUSEUM** zum Tag des Open House mit vielfältigem Programm

**25. Mai 2024 ab 10:00-18:00 Uhr**
**Open House (EINTRITT FREI!)**
**Besuchen Sie IHR Museum in Langenzersdorf und erleben Sie einen spannenden Tag mit uns!**

**10:30 Uhr** Kinderführung & Workshop „Harter Stein und fließendes Gewand" M. Lopin

**12:00 Uhr** Lunch&Talk@12 – Festakt mit Bgm. Andreas Arbesser/musikalische Umrahmung

**14:00 & 16:00 Uhr** Überblicksführungen Mag. G.-A. Bockstefl, Dr. H. Schwarzjirg

**SOMMERKLANG 2024**
**Fr, 7. Juni & Sa, 8. Juni ab 15:00 Uhr**
**(EINTRITT FREI)**

**Straßenfest** mit vielen Standl'n und kulinarischen und kreativen Angeboten **Enzo-Platz und Klosterneuburger Straße** (bis Schulstraße)

*Das LANGENZERSDORF MUSEUM feiert heuer das 10-Jahres-Jubiläum anlässlich seiner Wiedereröffnung mit einem vielfältigen Programm.*

**Fr, 7. Juni 17:00 Uhr**
Kinder-Mitmachkonzert mit Bernhard FIBICH

**Sa, 8. Juni 15:00 Uhr** Benefiz-Malaktion mit Prof. Günther Frank

**17:00 Uhr** Marionettentheater

**20:30 Uhr** Showkonzert mit **HOT PANTS ROAD CLUB**

**SEESCHLACHT OPEN AIR**
**Tickets: eventjet.at**
**Fr, 28. Juni 2024 ab 18:00 Uhr**
**Erholungsgebiet Seeschlacht**
**Alleestraße 75 – 77**

**19:00 Uhr Opener – Black SunZet**

**20:00 Uhr Showdance-Ensemble Tanzstudio E. Mills**
**21:00 Uhr „ABBA" – 50th Anniversary Show mit DOLCE VITA**

Impressum:
Medieninhaber ÖVP-Gemeindeparteileitung,
Postfach 38, 2103 Langenzersdorf;
Bildnachweis (wenn nicht anders angegeben): ÖVP Langenzersdorf;
Druck: Print Agentur Markus Putz, 2100 Korneuburg;
Gestaltung: mediadesign Podolsky & Partner GmbH, 3730 Burgschleinitz



# Für Niederösterreich: Vorzugsstimme Mandl

Seit mehr als 16 Jahren ist Lukas Mandl unser niederösterreichischer Abgeordneter, zuerst im Landtag von Niederösterreich, seit bald sieben Jahren nun im Europaparlament.
Lukas Mandl startet bei der Europawahl am 9. Juni 2024 von Platz 5. Es wird knapp, darum kann jede Vorzugsstimme ausschlaggebend sein. Das Arbeitsmotto von Lukas Mandl lautet von Beginn an „Rot-Weiß-Rot in Europa". Damit kommt zum Ausdruck, dass Lukas Mandl seinen Auftrag kennt, die Österreicherinnen und Österreicher auf der EU-Ebene zu vertreten, und nicht umgekehrt: die EU-Ebene in Österreich. In die aktuelle Europawahl geht Lukas Mandl unter dem Titel „Europa, und zwar auf österreichisch". Ihm ist es wichtig, zu einem Europa „mit mehr Stärke nach außen" und „mehr Freiheit nach innen" beizutragen. Als Österreicher ist Lukas Mandl dafür positiv wirksam.

Bei der Europawahl am 9. Juni 2024 werden 20 Abgeordnete für Österreich gewählt. Lukas Mandl ist unter allen Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste der längstdienende Europaabgeordnete. Damit er auch im neuen Europaparlament wieder für Land und Leute einstehen kann, braucht er Vertrauen durch Vorzugsstimmen. Die Vorzugsstimme funktioniert bei Europawahlen durch Hinschreiben des Namens „MANDL" oder der Platzziffer 5 in das Vorzugsstimmen-Feld (siehe Grafik).
Wer nicht sicher ist, es am 9. Juni 2024 ins Wahllokal zu schaffen, kann das Wahlrecht vorher per Briefwahl ausüben. Unter wahlkartenantrag.at kann man die Briefwahl beantragen. Mehr über die parlamentarische Arbeit von Lukas Mandl findet sich unter lukasmandl.EU. Mehr Informationen zur Wahl finden sich unter lukasmandl.AT.

# ÖAAB Langenzersdorf

## Gelungene Veranstaltung des ÖAAB Langenzersdorf zum Thema „Arbeitnehmerveranlagung – Tipps & Tricks"

Am Mittwoch den 19.03. informierte dankenswerterweise Steuerberater Dr. Kemedinger über die aktuellen Richtlinien bei der Arbeitnehmerveranlagung. Interessierte Langenzersdorfer und Langenzersdorferinnen unterschiedlichen Alters informierten sich, so zum Beispiel auch Lehrlinge, die sich über die Negativsteuer Geld zurückholen können.

Der Vortragende ging auf Fragen ein wie: „Was bringt mir die Abschaffung der kalten Progression?" oder „Welche Gegenstände fallen nun tatsächlich unter den Begriff von Werbungskosten?"

Es bestand auch die Möglichkeit, Unterstützung bei der Erstellung eines Finanzonline-Zugangs zu erhalten, um in Zukunft ganz einfach die Steuererklärung online durchführen zu können.

Der ÖAAB Langenzersdorf bedankt sich bei allen Erschienenen und insbesondere beim Vortragenden sehr herzlich.

*Mag. Benjamin Hrubes*
*Obmann ÖAAB Langenzersdorf*

volkspartei
langenzersdorf

Bürgermeister
Mag. Andreas Arbesser
und sein Team laden ein:

# FAMILIEN FEST

LANGENZERSDORF
Hier fühl' ich mich wohl!

## 25 05 '24 | ab 15$^{00}$ Uhr

**Erholungsgebiet SEESCHLACHT**

Für Speis und Trank ist gesorgt!

KINDER schminken

Bastel station

HÜPF BURG

**Nur bei Schönwetter**